

**M.12** In einem beliebigen konvexen Viereck  $ABCD$  seien  $K$  und  $L$  die Mittelpunkte der Diagonalen  $AC$  bzw.  $BD$ . Man beweise: Ein Punkt  $P$  im Innern des Vierecks liegt genau dann auf der Geraden  $KL$ , wenn gilt:

$$[PAB] + [PCD] = [PBC] + [PDA].$$

**M.12** *Beweis:* Die Mittelpunkte  $K$  und  $L$  der Diagonalen  $AC$  bzw.  $BD$  seien durch  $\mathbf{k} = \frac{1}{2}(\mathbf{a} + \mathbf{c})$  bzw.  $\mathbf{l} = \frac{1}{2}(\mathbf{b} + \mathbf{d})$  gegeben, wobei  $\mathbf{a}, \mathbf{b}, \mathbf{c}, \mathbf{d}$  wie gewohnt die Ortsvektoren der Eckpunkte des Vierecks sind. Jeder Punkt  $P$  auf der Geraden  $KL$  hat nun die Parameterdarstellung

$$\mathbf{p} = \mathbf{k} + \lambda(\mathbf{l} - \mathbf{k}) = \frac{1}{2}(\mathbf{a} + \mathbf{c}) + \frac{\lambda}{2}(\mathbf{b} + \mathbf{d} - \mathbf{a} - \mathbf{c}), \quad \lambda \in \mathbb{R}. \quad (\text{M.103})$$

Liegt  $P$  im Innern des Vierecks, so sind die Vektoren  $\overrightarrow{PA}, \overrightarrow{PB}, \overrightarrow{PC}, \overrightarrow{PD}$  o. B. d. A. im positiven Drehsinn angeordnet, und wir können die Flächen mit Hilfe des Vektorproduktes ausrechnen:

$$\begin{aligned} \overrightarrow{[PAB]} &= \overrightarrow{PA} \times \overrightarrow{PB} = (\mathbf{a} - \mathbf{p}) \times (\mathbf{b} - \mathbf{p}) = \mathbf{a} \times \mathbf{b} + (\mathbf{b} - \mathbf{a}) \times \mathbf{p}, \\ \overrightarrow{[PCD]} &= \overrightarrow{PC} \times \overrightarrow{PD} = (\mathbf{c} - \mathbf{p}) \times (\mathbf{d} - \mathbf{p}) = \mathbf{c} \times \mathbf{d} + (\mathbf{d} - \mathbf{c}) \times \mathbf{p}. \end{aligned}$$

Wir erhalten daraus mit (M.103)

$$\begin{aligned} \overrightarrow{[PAB]} + \overrightarrow{[PCD]} &= \mathbf{a} \times \mathbf{b} + \mathbf{c} \times \mathbf{d} + (\mathbf{b} + \mathbf{d} - \mathbf{a} - \mathbf{c}) \times \mathbf{p} \\ &= \mathbf{a} \times \mathbf{b} + \mathbf{c} \times \mathbf{d} + \frac{1}{2}(\mathbf{b} + \mathbf{d} - \mathbf{a} - \mathbf{c}) \times (\mathbf{a} + \mathbf{c}) \\ &= \frac{1}{2}(\mathbf{a} \times \mathbf{b} + \mathbf{b} \times \mathbf{c} + \mathbf{c} \times \mathbf{d} + \mathbf{d} \times \mathbf{a}). \end{aligned} \quad (\text{M.104})$$

Dieser Ausdruck ist bemerkenswert symmetrisch, so daß es a priori keinen Grund gibt, daß für  $\overrightarrow{[PBC]} + \overrightarrow{[PDA]}$  etwas anderes herauskäme; eine Rechnung bestätigt diese Annahme. Schließlich folgern wir – da der Parameter  $\lambda$  nicht enthalten ist – daß die Behauptung  $\overrightarrow{[PAB]} + \overrightarrow{[PCD]} = \overrightarrow{[PBC]} + \overrightarrow{[PDA]}$  somit für *alle* Punkte auf der Geraden  $KL$  gilt.

Nehmen wir umgekehrt an, daß die zuletzt genannte Gleichung für beliebige  $\mathbf{p}$  gilt, so folgt mit

$$\overrightarrow{[PBC]} + \overrightarrow{[PDA]} = \mathbf{b} \times \mathbf{c} + \mathbf{d} \times \mathbf{a} - (\mathbf{b} + \mathbf{d} - \mathbf{a} - \mathbf{c}) \times \mathbf{p} \quad (\text{M.105})$$

nach Gleichsetzen mit (M.104):

$$(\mathbf{b} + \mathbf{d} - \mathbf{a} - \mathbf{c}) \times \mathbf{p} = \frac{1}{2}(\mathbf{b} \times \mathbf{c} + \mathbf{d} \times \mathbf{a} - \mathbf{a} \times \mathbf{b} - \mathbf{c} \times \mathbf{d}).$$

Setzen wir hier  $2\mathbf{p} = \alpha\mathbf{a} + \beta\mathbf{b} + \gamma\mathbf{c} + \delta\mathbf{d}$  mit beliebigen  $\alpha, \beta, \gamma, \delta \in \mathbb{R}$  ein, so entsteht nach Ausmultiplizieren und Koeffizientenvergleich

$$\begin{aligned} \alpha = \gamma, \quad \beta = \delta, \quad \alpha + \beta = 1, \\ \implies \mathbf{p} = \frac{1}{2}[\beta(\mathbf{b} + \mathbf{d}) + (1 - \beta)(\mathbf{a} + \mathbf{c})] = \frac{1}{2}(\mathbf{a} + \mathbf{c}) + \frac{\beta}{2}(\mathbf{b} + \mathbf{d} - \mathbf{a} - \mathbf{c}). \end{aligned}$$

Dies ist jedoch genau wie (M.103) die Parameterdarstellung der Gerade durch  $K$  und  $L$ .  $\square$

*Bemerkung:* Im Falle, daß  $ABCD$  ein *Tangentenviereck* ist, heißt diese Gerade auch NEWTONsche Gerade (vgl. Aufgabe V.36).